



© Digimarc

## Heiliger Gral der Sortierung

**Briefmarkengroße Wasserzeichen** auf Verpackungen, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind – das klingt nicht unbedingt nach einer nützlichen Anwendung. Solche Markierungen schicken sich aber an, die Wiederverwertung von Verpackungsabfall zu revolutionieren. Denn wenn sich das Material nahezu fehlerfrei in bestimmte Abfallströme sortieren lässt, steigt sein kommerzieller Wert. Der europäische Markenverband AIM hat dazu das Testprogramm HolyGrail 2.0 zusammen mit 85 Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette eingeführt, um die Funktionsfähigkeit digitaler Wasserzeichen für die Abfallsortierung in großem Maßstab unter Beweis zu stellen. Ein solches System kann als Add-on-Modul in Sortieranlagen nicht nur wie herkömmliche Sensortechnik (z. B. Nah-Infrarot-Spektroskopie) Kunststoffe unterscheiden, sondern dank digitaler Zusatzinformationen etwa auch Lebensmittelverpackungen von anderen Materialien trennen.

Das HolyGrail-System setzt auf Wasserzeichen von Digimarc, deren Wirkungsweise in den Anwendungsbeispielen oben mit künstlerischer Freiheit etwas überzeichnet erscheint. Die in kaum wahrnehmbare, aber beispielsweise von Smartphone-Apps erkennbare Digitalpixel verpackte Information kann auch dann noch identifizierbar sein, wenn nur Schnipsel einer Verpackung vorliegen. Daneben bieten solche Markierungen noch weitere Möglichkeiten. Für Verbraucher lassen sich beispielsweise Details über Produkte oder ihre Verpackung hinterlegen.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [www.kunststoffe.de/11295311](http://www.kunststoffe.de/11295311)